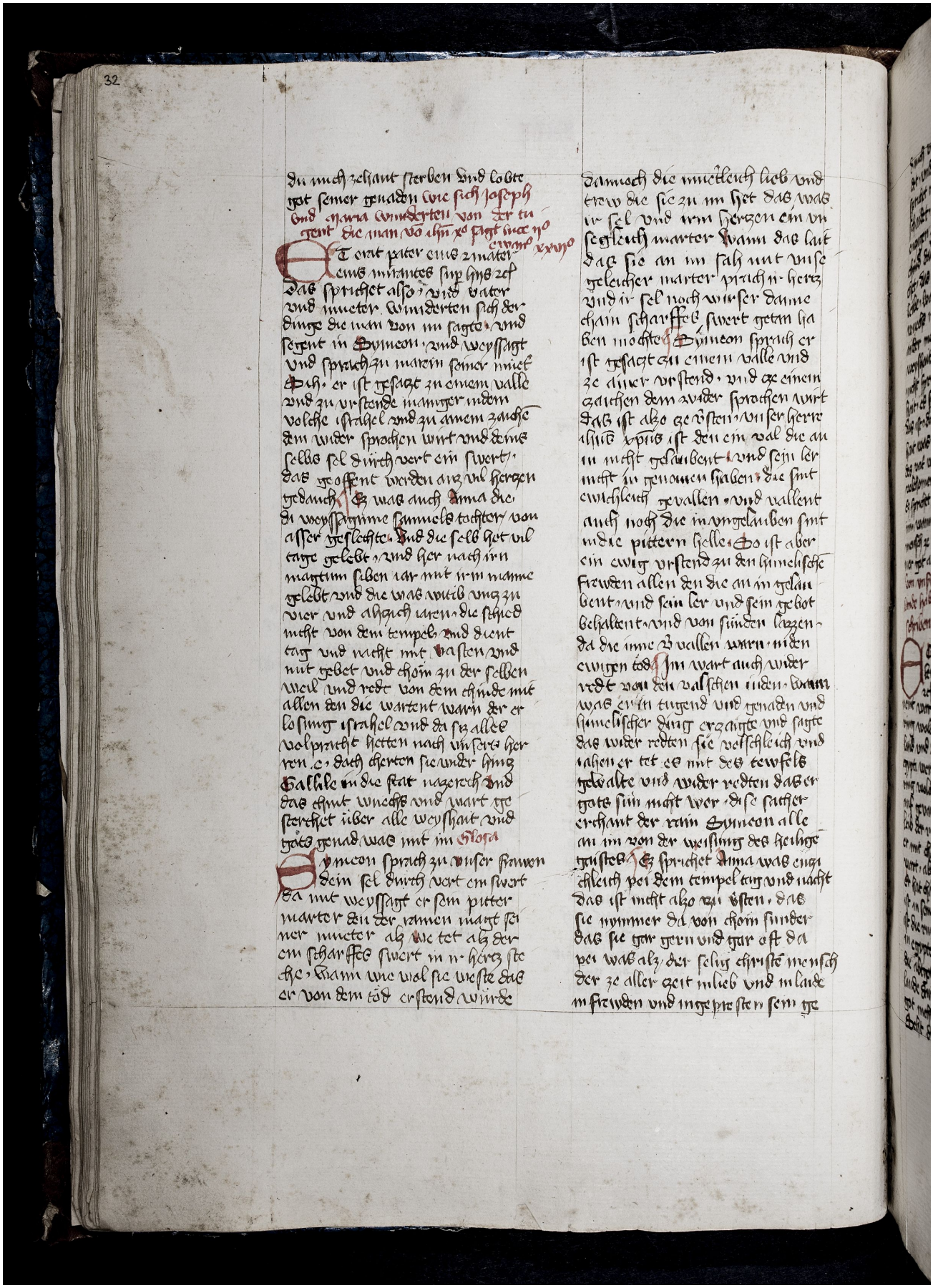
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



32

du mich zehant sterben Und lobte
got seiner genaden Wie sich Joseph
Und Maria wunderten von der tu
gent die man von ihm xo sagt Wie no
cwmo xxvno

Et erat pater eius et matē
eius mirantes super his que
das sprichet also: Und vater
Und muter. Wunderten sich der
dinge die man von im sagte. Und
segent in Symeon. Und weyssagt
Und sprach zu marien seiner muet
Sich. er ist gesagt zu einem valle
Und zu vrstende manger in dem
volche israhel Und zu einem zaiche
dem wider sprochen wirt Und deine
selbs sel durch vert ein swert.
das geoffent werden ainz vil herzen
gedanch. Es was auch Anna die
di weyssagunne Sunuels tochter von
asser geslechte. Und die selb het vil
tage gelebt. Und her nach irn
magtum seben iar mit irm manne
gelebt Und die was witib unz zu
vier Und achzich iaren. die schied
nicht von dem tempel Und dient
tag Und nacht mit vasten Und
mit gebet Und chom zu der selben
weil Und redt von dem chinde mit
allen den die wartent warn der er
lösung israhel Und di siz alle
volpricht hetten nach unsers her
ren. c. dach cherten sie wider hinz
Galile in die stat nazareth Und
das chint wuchs Und wart ge
sterchet über alle weyshait Und
gotes genad was mit im Glosa
Symeon sprach zu unser frawen
dein sel durch vert ein swert
da mit weyssagt er sein putter
marter an der ramen magt sei
ner muter ab wie tet ab der
ein scharffes swert in n. herz ste
che. Wann wie wol sie weste das
er von dem tod erstend wurde
dannoch die mueterleich lieb Und
trew die sie zu im het das was
ir sel Und irm herzen ein un
sagleich marter Wann das laut
das sie an im sah mit unse
gleicher marter prich n. herz
Und ir sel noch wisser danne
chain scharffes swert geten ha
ben mochte. Symeon sprach er
ist gesagt zu einem valle Und
ze ainer vrstend. Und ze einem
zaichen dem wider sprochen wirt
das ist also gewüsten. Unser herre
ihsus xpus ist den ein val die an
in nicht gelaubent. Und sein ler
nicht in genomen haben. die sint
ewichleich gevallen. Und vallent
auch noch die in vngelauben sint
Und die pittern helle. Do ist aber
ein ewig vrstend zu den himelische
frewden allen den die an in gelau
bent. Und sein ler Und sein gebot
behaltent. Und von sünden lazen
da die inne vallen warn. in den
ewigen tod. Im wart auch wider
redt von den valschen iuden. wann
was er in tugend Und genaden Und
himelischer ding ergainte Und sagte
das wider redten sie valschleich Und
sahen er tet es mit des tewfels
gewalte Und wider redten das er
gotes sun nicht wer. Dise sachen
erchant der rein Symeon alle
an im von der weisung des heilige
gaistes. Es sprichet Anna was ein
chleich pei dem tempel tag Und nacht
das ist nicht also zu vesten. das
sie nymmer dl von chom sunder
das sie gar gern Und gar oft da
pei was als der selig christē mensch
der ze aller zeit mlieb Und mlande
in frewden Und ingepresten sein ge